

Touareg Hybrid 2008 !

Beitrag von „darkdiver“ vom 20. April 2007 um 08:26

Auf der Jahreshauptversammlung 2007 der Volkswagen AG sprach Herr Winterkorn davon, dass in Bratislava der Touareg, Q7 und Cayenne 2008 mit einem Hybridantrieb versehen werden sollen 🙌🙌🙌

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Dieter131“ vom 20. April 2007 um 08:55

[Zitat von darkdiver](#)

Auf der Jahreshauptversammlung 2007 der Volkswagen AG sprach Herr Winterkorn davon, dass in Bratislava der Touareg, Q7 und Cayenne 2008 mit einem Hybridantrieb versehen werden sollen 🙌🙌🙌

Viele Grüße
Eric

Danke Eric,
ansich gute Nachrichten.

nur, die Worte höre ich schon, allein fehlt mir der Glaube.

Gruß

Dieter

Beitrag von „Kalli“ vom 20. April 2007 um 09:40

Zitat von darkdiver

Auf der Jahreshauptversammlung 2007 der Volkswagen AG sprach Herr Winterkorn davon, dass in Bratislava der Touareg, Q7 und Cayenne 2008 mit einem Hybridantrieb versehen werden sollen 🙌🌐🙌

Viele Grüße
Eric

Dann hoffe ich, dass bis 2010 alle Kinderkrankheiten behandelt sind.

Gruß
Andreas

Beitrag von „Tilo“ vom 20. April 2007 um 09:44

Das nenne ich doch mal innovativ... 🙌🌐🙌

Wie war das? 1972 in Aachen erfunden und 11 Jahre nach dem ersten japanische Serien-Hybrid Auto...

VG
Tilo

Beitrag von „EzioS“ vom 20. April 2007 um 09:48

Wenn das wirklich umgesetzt wird, hab ich einen (dann halten endlich meine Kollegen die Klappe - ein Nachteil, wenn man für ein UN-Umweltsekretariat arbeitet). Grosses Lob an VW, so muss es sein!



Beitrag von „Heinz“ vom 20. April 2007 um 13:01

Dann hoffen wir mal, dass das auch wirklich so umgesetzt wird. Bei mir steht in 2008 ein Neukauf an, prinzipiell für Frühjahr. Könnte aber auch ein paar Monate länger warten.

Mein momentaner Favorit wäre der **hybrid** Lexus RX400h, aber lieber wäre mir natürlich ein **hybrid** Q7 oder **hybrid** Touareg.

Da Autohersteller ja immer in Modelljahren denken, MJ2008 kommt doch ca. im August 2007 auf den Markt, oder?  

gruß
Heinz

Beitrag von „Franks“ vom 20. April 2007 um 13:16

[Zitat von Heinz](#)

..Da Autohersteller ja immer in Modelljahren denken, MJ2008 kommt doch ca. im August 2007 auf den Markt, oder? :..

Schon, aber wenn es dann heißt, der Touareg bekommt 2008 einen Hybridantrieb, dann wird das vermutlich das Modelljahr 2009 sein..

Gruß,
Frank

Beitrag von „Heinz“ vom 20. April 2007 um 13:28

[Zitat von FrankS](#)

Schon, aber wenn es dann heißt, der Touareg bekommt 2008 einen Hybridantrieb, dann wird das vermutlich das Modelljahr 2009 sein..

Gruß,

Frank

Hallo Frank,

Auslieferung ca. August/September 2009 wäre auch noch akzeptabel. Aber nicht viel später.

gruß

Heinz

Beitrag von „weide_de“ vom 20. April 2007 um 16:07

Ich hatte mich bei der Vorstellung des Q7 schon nachhaltig für den Q7 Hybrid interessiert, von dem es ja auch schon ein (Messe)Exemplar gab. Zwar waren die Leistungen, elektrisch nur bis 30 km/h wenig berauschend, ich wäre aber damit einverstanden gewesen.

Da es aber noch nicht einmal Antwort von Audi hinsichtlich weiterer gewünschter Informationen gab, hatte sich das Interesse bei mir schnell erledigt.

Ich hoffe, dass es nicht schon wieder nur eine Show wird.

Dazu paßt, dass die Zulieferindustrie (ich meine es war Bosch) jetzt die Entwicklung von Radnabenmotoren intensivieren will, ein wie alter Hut?

Beitrag von „jamesbond“ vom 20. April 2007 um 17:11

[Zitat von Heinz](#)

Mein momentaner Favorit wäre der **hybrid** Lexus RX400h, aber lieber wäre mir

natürlich ein **hybrid** Q7 oder **hybrid** Touareg.

Immerhin hat es die (populitische) Presse zum Klimawandel geschafft, dass sich Fahrer von 17 - 20 Liter-Autos geläutert fühlen, wenn sie nun zwingend ein **Hybrid**-Auto fahren wollen.

Aber auch der **Hybrid**-Lexus liegt mit seinem CO2-Ausstoß von 196 g/km noch weit über der Selbstverpflichtung des durchschnittlichen CO2-Ausstosses der Autoindustrie

Eine Weiterverfolgung der "Dieselstrategie" ... siehe Passat Blue Motion (5,1l, 136g/km) oder Polo Blue Motion (104 g/km) ... ist bestimmt genauso sinnvoll.

LG

james

Beitrag von „metagross“ vom 20. April 2007 um 17:27

deshalb hoffe ich auch, das es ab 2010 einen v 8 tdi gibt.

Beitrag von „Dieter131“ vom 20. April 2007 um 18:47

[Zitat von metagross](#)

deshalb hoffe ich auch, das es ab 2010 einen v 8 tdi gibt.

Stefan, ich bin in diesem Punkt immer noch bei dir, denn es wird sich u.a. mit Garantie um eine neue Motorengeneration handeln, der man das Saufen abgewöhnt hat und bei entsprechender Leistung (Hubraum) auch kein Verlangen nach einem durchgetretenen Gaspedal hervorruft.

Die Richtung Bluetec ist schon nicht falsch, da der Hybrid auch immer wieder an seine elektrischen Grenzen/Möglichkeiten stösst. Das konnte auch Toyota in all den Jahren der Entwicklung, sowie Praxiserfahrung nicht wesentlich ändern.

Trotzdem bleibt aktuell der Hybrid natürlich eine sinnvolle Alternative.

Gruß

Dieter

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. April 2007 um 18:51

Hallo zusammen,

der Hybrid hat mich auch immer interessiert. Allerdings bringt er nur in der Stadt entscheidende Vorteile im Verbrauch, siehe Lexus. Von daher bin ich noch etwas skeptisch, ob dies der Antrieb der Zukunft sein wird.

Grüße von Stephan 

PS: wegen der Verkehrslage war ich heute gezwungen, von Frankfurt nach Viernheim nur mit 100 km/h zu cruisen; Verbrauch: unter 8,5 Liter  

Beitrag von „Franks“ vom 20. April 2007 um 19:01

[Zitat von Sittingbull](#)

...Von daher bin ich noch etwas skeptisch, ob dies der Antrieb der Zukunft sein wird....

Wie weit in die Zukunft willst du denn dabei schauen? Eins ist doch wohl sicher, ein Hybridantrieb wie es ihn heute gibt wird sicherlich nicht der Antrieb in sagen wir mal 100 Jahren sein, denn Hybrid verbindet ja Elektro- mit Verbrennungsmotor und für den letzteren wird es in schon jetzt absehbarer Zukunft keinen Treibstoff mehr geben oder er wird zu teuer sein, um ihn nur zum Autofahren zu verbrennen.

Ich sehe den Hybridantrieb in den nächsten 10-20 Jahren als eine sinnvolle Technologie, um einfach mehr Erfahrungen mit Elektroantrieben und der Speicherung der elektrischen Energie zu sammeln, je mehr Autos damit ausgestattet werden, desto schneller wird es eine Entwicklung ganz hin zum Elektroauto geben.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. April 2007 um 19:04

Hallo Frank,

mit Zukunft meine ich in diesem Fall die nächsten 10 Jahre. Ich glaube, gerade bei VW ist mehr Potential in der TSI-Technologie.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „FrankP“ vom 20. April 2007 um 19:11

[Zitat von Heinz](#)

Mein momentaner Favorit wäre der **hybrid** Lexus RX400h

Hallo Heinz,

ein Kollege fährt den Lexus und hat ihn zusätzlich noch auf Gasbetrieb umrüsten lassen: Bi-Fuel Hybrid. Und er ist begeistert...

Viele Grüße,
Frank

Beitrag von „Heinz“ vom 20. April 2007 um 19:15

[Zitat von jamesbond](#)

Immerhin hat es die (populitische) Presse zum Klimawandel geschafft, dass sich Fahrer von 17 -20 Liter-Autos geläutert fühlen, wenn sie nun zwingend ein **Hybrid**-Auto fahren wollen.

Aber auch der **Hybrid**-Lexus liegt mit seinem CO2-Ausstoß von 196 g/km noch weit über der Selbstverpflichtung des durchschnittlichen CO2-Ausstosses der Autoindustrie

Eine Weiterverfolgung der "Dieselstrategie" ... siehe Passat Blue Motion (5,1l, 136g/km) oder Polo Blue Motion (104 g/km) ... ist bestimmt genauso sinnvoll.

LG
james

Hi James,

da du ja vermutlich vor allem mich damit meinst. Die populistische Presse interessiert mich überhaupt nicht. Wie du sicher weisst bin ich sehr oft in Kalifornien und dort haben inzwischen einige der Geschäftspartner Hybridfahrzeuge. Von daher habe ich mich schon lange vor der hiesigen Medienkampagne mit dem Thema Hybrid beschäftigt. Offensichtlich ist viel mehr machbar, wurde aber von der hiesigen Industrie verschlafen, bzw. nur einseitig gedacht. Natürlich darf es nicht nur ein Konzept geben und BlueTec ist auch eine sehr gute Entwicklung. BlueTec in Kombination mit Hybrid wäre dann der nächste Schritt...

Klar ist der RX400h mit 196g/Km von den 120/130g noch einen Schritt entfernt. Aber 196g sind auch deutlich weniger, wie 300 oder 340g für vergleichbare SUVs. Denn wir sprechen hier immer noch von einem SUV und nicht von einem Polo, der mit BlueTec dann auf 104g kommt. Leider wird sich der Polo damit kaum verkaufen, denn die meisten Käufer von Kleinwagen schauen sehr auf den Preis, während moderne und umweltfreundliche Technik bei grösseren Fahrzeugen schon eher mal mit ein paar Tausend Euro extra zu Buche schlagen darf.

Viele Grüsse
Heinz

Beitrag von „Heinz“ vom 20. April 2007 um 19:20

[Zitat von FrankP](#)

Hallo Heinz,

ein Kollege fährt den Lexus und hat ihn zusätzlich noch auf Gasbetrieb umrüsten lassen: Bi-Fuel Hybrid. Und er ist begeistert...

Viele Grüße,
Frank

Hallo Frank,

klings gut. Ich fahre aber nur ca. 10.000 Km im Jahr, in der Hauptsache Kurzstrecke und Stadtverkehr. Mal schauen, ob sich das dann rechnet. Zumal mir bei Gasbetrieb immer noch nicht klar ist, ob man damit problemlos in alle Parkhäuser fahren darf.

Kenne den Lexus von einem Geschäftspartner in Kalifornien, werde mir demnächst auch mal die deutsche Variante anschauen. In Kalifornien sind alle hin und weg von den Lexus und neulich in Florida während eines 2 wöchigen Urlaubs habe ich auch eine riesige Anzahl an Lexus RX gesehen, allerdings durchaus nur ein geringerer Anteil als Hybridmodell (geschätzt 20%).

Gruß
Heinz

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 22. April 2007 um 14:33

meine vorredner haben recht- wer hat denn wirklich soviel vw-gott-vertrauen, dass die teile 2008 kommen werden?- und wenn ja, dass die auch ohne kinderkrankheiten funktionieren sollten??????? habe einen cay s erster serie- ein wahrer mängelkönig- meinen servicemeister im pz kennt sogar unser 3 jähriger sohn schon längst namentlich...- und da sollte eine neue technologie funktionieren, wo die noch nicht einmal die jahrhunderte "alte" technik im griff haben?????- man(n) darf gespannt sein....:D

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 22. April 2007 um 14:35

[Zitat von Heinz](#)

Hallo Frank,

klings gut. Ich fahre aber nur ca. 10.000 Km im Jahr, in der Hauptsache Kurzstrecke und Stadtverkehr. Mal schauen, ob sich das dann rechnet. Zumal mir bei Gasbetrieb immer noch nicht klar ist, ob man damit problemlos in alle Parkhäuser fahren darf.

Kenne den Lexus von einem Geschäftspartner in Kalifornien, werde mir demnächst

auch mal die deutsche Variante anschauen. In Kalifornien sind alle hin und weg von den Lexus und neulich in Florida während eines 2 wöchigen Urlaubs habe ich auch eine riesige Anzahl an Lexus RX gesehen, allerdings durchaus nur ein geringerer Anteil als Hybridmodell (geschätzt 20%).

Gruß

Heinz

Alles anzeigen

umbaukosten ca. 3.500 € auf gas- vergiss es einfach schnell wieder... 

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 22. April 2007 um 14:37

[Zitat von FrankP](#)

Hallo Heinz,

ein Kollege fährt den Lexus und hat ihn zusätzlich noch auf Gasbetrieb umrüsten lassen: Bi-Fuel Hybrid. Und er ist begeistert...

Viele Grüße,

Frank

schön für ihn- wir doofen deutschen reagieren erst garnicht- und dann über- die diskussion über co2 wird typisch deutsch geführt und wer eine lexus hyby auf gas umrüstet- naja- da sag ich lieber nix...:D - reicht schon, dass er ihn überhaupt gekauft hat völlig...

Beitrag von „veah1122“ vom 1. Mai 2007 um 09:54

Es gibt ja Leute, die behaupten, der Audi Duo war der erste Serienhybrid. Nur wollte ihn kaum einer haben. Ähnlich ging es ja den E-Modellen von VW mit Start-Stop-Automatik. Von BMW jetzt groß eingeführt. Aus diesem Blickwinkel sieht es eher aus, als wenn die Deutschen nur zu früh gewesen wären (3L Lupo ist auch so ein Beispiel). Was wirklich schlecht gelaufen ist, ist eher das Marketing und das man zur falschen Zeit (erst zu früh, dann zu spät) reagiert hat.

Ich denke aber, das der Benzin-Hybrid eine halbe Sache ist. Spätestens auf der Autobahn zieht ein moderner Diesel gleich (wenn wir mal den sinnlosen CO2-Quatsch weglassen und nur den reinen Verbrauch betrachten).

Der Bluemotion Polo ist in meinen Augen sinnvoller als der Prius, da er eine viel größere Käuferbasis anspricht. Die bezahlbare Masse macht es und nicht eine elitäre Spitze.

Ein Sonderfall ist der Umbau auf LPG. Solange das Ausgangsgas dafür bei der Erdölförderung einfach abgefackelt wird, ist LPG auch bei 20L und mehr das ökologischste was es gibt: es wird ohnehin verbrannt. Allerdings ändert sich das ja gerade im großen Stil, sprich die Scheichs fangen es jetzt auch lieber ein und fackeln es nicht mehr nur einfach ab. Alleine dieses Beispiel zeigt ja auch, das kleine Blickwinkel nicht immer dienlich sind.

Ein Argument allerdings kann ich aber gut nachvollziehen: Hybrid als Zwischenstufe zum reinen Elektroauto.

Beitrag von „auto1“ vom 1. Mai 2007 um 10:11

Da ich dem Dicken zu 90 % Überland und Autobahn fahre würde mir der HYBRID-Antrieb definitiv nichts bringen.

Die Weiterentwicklung der BlueTec Generation erscheint mir angesichts der populistischen Umweltdiskussion zwingend notwendig. VW muss den CO2 Wert der Tregs unbedingt Richtung 200 g senken um das Auto auch angesichts der KFZ Steuer Diskussion attraktiv zu halten.

Allerdings wünsche ich mir keine Mogelwerte a la X5, die Werte angeben welche im Test meilenweit entfernt liegen.

Im Stadtverkehr fahren wir übrigens ein Erdgasauto.

LG Ralf

Beitrag von „EzioS“ vom 1. Mai 2007 um 10:12

[Zitat von veah1122](#)

.....sinnlosen CO2-Quatsch.....das kleine Blickwinkel nicht immer dienlich sind.....



Denk mal drueber nach! Wer bei 30Grad im April sagt, es gibt keinen Klimawandel - hat irgendwas im Kaffee gehabt?!? Das Emmissionstrading erst der Anfang ist, sollte wohl allen klar sein.

Das Problem wird aber sein, daß sich in 30 Jahren Muetter darueber aufregen, daß Ihre Kinder nicht mehr auf gruenen Wiesen spielen koennen und warum die Politik damals nichts unternommen hat usw usw.

Wenn wir so weitermachen, wird es irgendwann mal richtig knallen und dann bringts auch kein 1liter-Autochen mehr.

Es muss was passieren, schnell - sehr schnell. Wenn allerdings nur ein kleiner Teil der Weltbevoelkerung am Strang zieht, dann.....



Beitrag von „TouaregAti“ vom 1. Mai 2007 um 12:07

[Zitat von EzioS](#)



Denk mal drueber nach! Wer bei 30Grad im April sagt, es gibt keinen Klimawandel - hat irgendwas im Kaffee gehabt?!? Das Emmissionstrading erst der Anfang ist, sollte wohl allen klar sein.

Unser aktueller CO2-Hype und die damit verbundenen Aktionen werden das Problem nicht lösen (z.B. KFZ-Steuer nach CO2 -wie bescheuert ist das denn?). Auch der Kauf eines Hybrid-

Fahrzeugs wird daran nichts ändern, auch wenn es gerade "angesagt" ist. Angeblich gibt es ab 200X einen Touareg mit Hybrid-Antrieb und schon wollen den manche haben - nicht wissend, was der überhaupt kann. Merkt Ihr was?

Zitat

Ein Argument allerdings kann ich aber gut nachvollziehen: Hybrid als Zwischenstufe zum reinen Elektroauto.

Das sehe ich auch so. Mit einer realistischen, sachlichen Betrachtungsweise kann es die Entwicklung des reinen Elektro-Antriebs fördern.

Total OT: Kann schon jemand die Frage nach dem Sinn des menschlichen Daseins beantworten? Vielleicht liegt unsere Aufgabe darin, diesen Planeten zu verändern!? Das funktioniert doch bisher ganz gut! Nur so, rein philosophisch ... 😊

Beitrag von „EzioS“ vom 1. Mai 2007 um 12:22

[Zitat von TouaregAti](#)

Unser aktueller CO2-Hype und die damit verbundenen Aktionen werden das Problem nicht lösen.

Vollkommen richtig, aber den CO2 Hype runterzureden, hilft nicht das Problem zu lösen - oder gar zu erkennen. Es bringt auch nichts unsere Altfahrzeuge nach Ghana oder in den Senegal zu schiffen, damit sie dort günstig entsorgt werden und trotzdem an anderer Stelle weiterqualmen.

[TouaregAti](#): Warst Du jemals in Afrika und in irgendeiner Metropole: Nairobi, Accra, Dakar, Luanda usw.....wo alte Benz auf Kerosinantrieb umgebaut werden und so extrem qualmen, so daß Du abends keine 20m weit gucken kannst???? Das gibt zu denken.

[Zitat von TouaregAti](#)

Auch der Kauf eines Hybrid-Fahrzeugs wird daran nichts ändern, auch wenn es gerade "angesagt" ist.

Ob das der richtige Ansatz ist? Wenn Hersteller keinen Absatzmarkt erkennen, werden sämtliche Unternehmung in Richtung Energieeffizienzverbesserung oder Umweltschonende Antriebskonzepte nicht weiterverfolgt - ganz zu schweigen von erneuerbaren Energien. Das Problem Hybrid ist momentan rein technisch - wie lange hält eine solche Energiezelle und was kostet der Spass.

[Zitat von TouaregAti](#)

Merkt Ihr was?

Selbst die USA nehmen mittlerweile eine Kursänderung vor und steigen aus ihrem Elfenbeinturm herab.....merkst Du was?

[Zitat von TouaregAti](#)

.....reinen Elektro-Antriebs.....

Wo kommt denn Elektrizität her und wie lange können wir auf fossile Brennstoffe zurückgreifen? Oder sollen wir wieder auf Atomstrom umsteigen????

[Zitat von TouaregAti](#)

.....Sinn des menschlichen Daseins beantworten.....Planeten zu verändern.....

Ja, in der Tat, das scheint bis dato das Einzige zu sein, was wir auf unsere Fahnen schreiben können.

Ich stelle mal ne Frage in den Raum, rein **philosophisch**: Wer kennt den Cree-Spruch????

Beitrag von „jome“ vom 1. Mai 2007 um 12:31

Zitat von EzioS



Denk mal drueber nach! Wer bei 30Grad im April sagt, es gibt keinen Klimawandel - hat irgendwas im Kaffee gehabt?!? Das Emmissionstrading erst der Anfang ist, sollte wohl allen klar sein.

Das Problem wird aber sein, daß sich in 30 Jahren Muetter darueber aufregen, daß Ihre Kinder nicht mehr auf gruenen Wiesen spielen koennen und warum die Politik damals nichts unternommen hat usw usw.

Wenn wir so weitermachen, wird es irgendwann mal richtig knallen und dann bringts auch kein 1liter-Autochen mehr.

Es muss was passieren, schnell - sehr schnell. Wenn allerdings nur ein kleiner Teil der Weltbevoelkerung am Strang zieht, dann.....



Alles anzeigen

Bitte die Pferde stillhalten, das derzeitige Wetter ist definitiv nicht einmalig. Gerade Du solltest ja Zugriff auf die Wetterdaten der letzten 100 Jahre haben. 

Alles was wir zum zukünftigen Klimawandel haben sind Rechenmodelle und die kann man je nachdem wie man die Daten eingibt so verändern daß wir in 50 Jahren alle Fische sind, den Eisbären als Nachbarn haben oder zukünftig mit dem Dromedar unterwegs sein werden. Hängt halt immer davon ab von wem man gerade Gelder haben möchte..

Der einzige Grund für die Industrie ein Fahrzeug anzubieten daß nicht mit Öl oder Gas läuft, liegt in der begrenzten Verfügbarkeit dieser Stoffe.

Mittlerweile hat sich leider ein Hype entwickelt den anscheinend jeder ungefragt übernimmt und der speziell unseren Regierungen und Teilen der Industrie die Möglichkeit eröffnet dem Bürger noch tiefer in die Tasche zu greifen.

Nichts gegen Umweltschutz und sinnvollen Verbrauch der zur Verfügung stehenden Ressourcen, aber bitte den Kopf dabei einschalten und sich nicht vor jede Sau spannen lassen die gerade durchs Dorf getrieben wird.

Was macht eigentlich die Vogelgrippe?

Beitrag von „TouaregAti“ vom 1. Mai 2007 um 13:17

Zitat von EzioS

TouaregAti: Warst Du jemals in Afrika und in irgendeiner Metropole: Nairobi, Accra, Dakar, Luanda usw.....wo alte Benz auf Kerosinantrieb umgebaut werden und so extrem qualmen, so daß Du abends keine 20m weit gucken kannst???? Das gibt zu denken.

Ich stelle mal ne Frage in den Raum, rein **philosophisch**: Wer kennt den Cree-Spruch????

Afrika ja, Metropolen nein. Der Spruch ist alt und bekannt. Was werden eigentlich die heutigen, überzüchteten Technologie-Wunder in 10-20 Jahren in Afrika machen?

Der Hype in den USA entspricht dem Hype in diesem Forum! Dicke Ressourcen-Fresser fahren aber auf umweltfreundlich machen ... 🤖

Die Probleme sind seit mind. 20 Jahren bekannt. Bisher haben wir sie erfolgreich ausgesessen (wie Kohl & Co. die Renten-Problematik). Und nun glauben wir, mit einer Konzetration auf CO2 die Welt retten zu können!?

Übrigens: Ich bin für die Erhaltung unseres aktuellen Ökosystems.

Ach ja, weil´s mir gerade einfällt: Die Vereisung der Pole ist lt. Geologen in der Erdgeschichte NICHT der Normal-Zustand!

Noch etwas. Als ich kürzlich Trennungs-Gedanken wegen ökonomisch/ökologischer Vernunft äusserte, bekam ich von Ezio als Antwort: "Obwohl mein Dicker erst ein Jahr alt ist, habe ich häufiger diese Gedanken. Solche Momente der Unzurechnungsfähigkeit verschwinden binnen Sekunden, nach dem ich am Auspuff schnüffel, die Reifen lieblose, den Kotflügel küsse, das Lenkrad massiere, mich auf der Rückbank wälze und ein leises Stöhnen von mir gebe, dann und genau dann weiß ich immer - der Dicke war, ist und wird weiterhin mein absoluter Traumwagen bleiben. Allerdings bekenne ich hiermit, schon in Gedanken fremdzugehen.....für Nordschleifenexkursionen wird sich wohl demnächst ein kleines H-beschildertes italienischen Julchen dazugesellen. Mal gucken, ob sich mein Dicker und der Kleine gut verstehen..... PS: Ati, das Leben wird viel zu häufig von Ratio und ohne Emotion geführt.....!?! Man lebt nur einmal."

Vom Dicken schwärmen (ist ja OK) aber auf Umwelt-Apostel machen ... 😊

Beitrag von „mike“ vom 1. Mai 2007 um 13:27

[Zitat von jome](#)

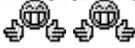
Alles was wir zum zukünftigen Klimawandel haben sind Rechenmodelle und die kann man je nachdem wie man die Daten eingibt so verändern daß wir in 50 Jahren alle Fische sind, den Eisbären als Nachbarn haben oder zukünftig mit dem Dromedar unterwegs sein werden. Hängt halt immer davon ab von wem man gerade Gelder haben möchte..

[...]

Nichts gegen Umweltschutz und sinnvollen Verbrauch der zur Verfügung stehenden Ressourcen, aber bitte den Kopf dabei einschalten und sich nicht vor jede Sau spannen lassen die gerade durchs Dorf getrieben wird.

Was macht eigentlich die Vogelgrippe?



Der Mann spricht mir aus dem Herzen. Klar hat jeder von uns die Verantwortung, sinnvoll mit den natürlichen Ressourcen umzugehen, aber das, was im Moment "abgeht" ist m.E. nach die übliche politisch motivierte, medial aufgebauschte Stimmungsmache, die in wenigen Monaten wieder vom Tisch sein wird. 

Beitrag von „Ezios“ vom 1. Mai 2007 um 13:28

[TouaregAti:](#)

Hat ne PN.



Beitrag von „TouaregAti“ vom 1. Mai 2007 um 13:32

[Zitat von jome](#)

Was macht eigentlich die Vogelgrippe?

Die hat 2003 die bereits gebuchte China-Rundreise verhindert ... 😞

Beitrag von „veah1122“ vom 1. Mai 2007 um 14:01

In den 70er haben Spiegel und Stern von einer bevorstehenden Eiszeit fabuliert, weil es immer kälter wurde. Vor 1000 Jahren haben die Wikinger ein eisfreies Greenland besiedelt, als das Eis zurückkam, sind sie auch wieder abgezogen. Man nehme den statistischen Ausschnitt nur kurz genug, und ich kann alles beweisen. Für mich ist die CO₂-Diskussion völlig überzogen (nach heutigem Kenntnisstand leben wir ja auch in einem mittleren Temperaturbereich und! das CO₂ ist immer erst in Folge der Erwärmung gestiegen - woher wollen die Herren eigentlich so genau wissen, daß der Treibhauseffekt des CO₂ so riesig ist?) .

Dann ist der menschliche Ausstoß an CO₂ etwa 3% vom Gesamtausstoß der Erde. Die Masse gast das Meer aus (fast 50%).

Und wir haben z.Zt. die höchste Sonnenaktivität seit 1800 Jahren...

Genug Gründe für mich, den CO₂-Hype hysterisch zu nennen.

Anmaßend, denn wenn man den Temperaturverlauf der Erde über ein paar tausend Jahre sieht, dann gab es immer gewaltige und teilweise schnelle Schwankungen. Die Gewalten die da wirken, sind viel größer als wir.

Es gibt für mich 2 offensichtliche Gründe für die Ideologie das CO₂ nicht mehr als wichtige Grundlage des Lebens zu sehen, sondern als Killer: erstes lenkt ein übermächtiger Feind herrlich von unangenehmen aber lösbaren Aufgaben ab und schon etwas konstruktiver: damit lassen sich die Leute so erschrecken, daß sie wirklich anfangen zu sparen. Denn das Ende der fossilen Ressourcen ist das viel größere Problem.

Leider werden durch die Hysterie aber auch viele falsche Weichen gestellt. Mehr Förderung für Wärmedämmung statt dem millionsten Windrad fände ich z.B. irgendwie sinnvoller. Und ob es wirklich so eine gute Idee ist, potentielle Lebensmittel in Energie zu verwandeln... Aber laß die paar Mexikaner ja ruhig mal verhungern...

Aber zurück zum Auto: breite Steigerung der Effizienz von Motoren und Antrieben (z.B. das DSG!) und vor allem Gewichtsreduzierung stehen für mich vorne und nicht der Hybrid als "ökologisches" Aushängeschild. Ein Auto ist per se nicht ökologisch im orthodoxen Sinne.

Beitrag von „FrankS“ vom 1. Mai 2007 um 14:10

[Zitat von EzioS](#)

..Aber zurück zum Auto: breite Steigerung der Effizienz von Motoren und Antrieben (z.B. das DSG!) und vor allem Gewichtsreduzierung stehen für mich vorne ...

....und dann kaufst du einen V10 TDI, den schwersten aller T- Motoren und dank 10 Zylindern mit der größten innermotorischen Reibung? Das passt aber irgendwie nicht so richtig zusammen. Ich gönne es dir aber trotzdem.

Gruß,

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 1. Mai 2007 um 14:45

Den derzeitigen heißen April auf die globale Erwärmung zurückzuführen, ist sicherlich falsch! Viele Leute scheinen den Unterschied zwischen Wetter und Klima nicht zu kennen. Wetter sind immer wieder auftretende relativ kurze Veränderungen der jeweiligen Temperatur, bis hin zu einem solch warmen April. Ich kann mich noch gut an einige Aprils in den mittleren 60iger Jahren erinnern, wo es Anfang April schon so warm war, dass die Badeanstalten ihre Tore öffneten. Klima ist eine langfristige Ansammlung von Wetterdaten, die durch die Langzeitbeobachtung einen Trend vermitteln. Zur Zeit geht dieser Trend aufwärts zu wärmeren Temperaturen. Es ist schon recht, dass über die Jahrtausende immer wieder Erwärmungen der Erde registriert wurden, aber anhand von Core Ice Bohrungen hat man nun mittlerweile festgestellt, dass die Erwärmung noch nie über einen so kurzen Zeitpunkt eingetreten war. Diese Daten hat man in verschiedenen Computermodelle eingegeben, und der Schluss daraus war das Resultat der Globalerwärmung. Treibhausgase wirken dabei wie ein Deckel über der Erde, der es verhindert, dass ein Großteil der Wärme in den Weltraum abgeführt wird. Und CO2 ist nun mal ein solches Treibhausgas, aber beileibe nicht das einzige!

Daher scheint es immer wieder sonderbar, wie in der deutschen Politik nur auf dieses eine Gas die gesamte Konzentration gerichtet ist. Da scheint mir die typische Polemik der Politik einzufließen, die auf den relativen Hass gegen das Auto in Deutschland voll eingeht. Eigentlich ist es so eine Art Hass-Liebe, auf der einen Seite weigert man sich eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu akzeptieren, obwohl man weiß, dass bei Vollast der höchste CO2 Ausstoß vorhanden ist, aber man will doch sehr gerne von diesem Ausstoß profitieren, da

man eben die Autos noch höher besteuern kann, die auch diese Höchstgeschwindigkeiten normalerweise fahren können, nämlich Fahrzeuge mit großen Motoren die automatisch wieder eine höheren CO2 Ausstoß haben.

Es ist schon eine wundersame Welt, die Welt der deutschen Politik!

Beitrag von „veah1122“ vom 1. Mai 2007 um 14:55

Zitat von FrankS

...und dann kaufst du einen V10 TDI, den schwersten aller T- Motoren und dank 10 Zylindern mit der größten innermotorischen Reibung? Das passt aber irgendwie nicht so richtig zusammen. Ich gönne es dir aber trotzdem.

Gruß,

Frank

Wieso? Warum soll ich mir nicht das Beste leisten, was es gibt und kann gleichzeitig fordern, das die den Nachfolger des aktuellen Dieseltopmodells leichter und effizienter machen sollen? Noch mal: es genügen keine ökologischen Aushängeschilder (siehe Audi duo oder 3L-Lupo) denn die kaufen nicht genug Leute. Die ganze Palette muß effizienter werden, inklusive des V10. Der schneidet in meinen privaten Tests und meiner Fahrweise übrigens hervorragend gegenüber dem V6TDI ab: mehr Diesel brauchte er jedenfalls bei mir nicht. Na ja, ich bin mal gespannt, was die nächsten 5-10 Jahre so verändern werden.

Grüße zurück - bei dem schönen Wetter.

Beitrag von „Rainer S“ vom 1. Mai 2007 um 15:38

Hallo Zusammen,

es gibt ein altes Sprichwort:

"O heiliger St. Florian verschon mein Haus und zünd ein Andres an".

Imer wan es einen selber trifft ist es besonders unangenehm!

Ich meine kleine schritt ohne Hysterie sind auf lang Sicht die besseren.

Schuldzuweisungen sind meis doch unberechtigt und bewirken das Gegenteil.

Jeder der sich ein Auto kauft hat dafür seine Gründe.

Es gibt Wege die Industrie zu größere Ausnutzung zu bewegen.

Der weg den Australien geht ist einer. Alle lächeln über die Energiesparlampe.

Ab dem Jahr 20xx dürfen nur noch Sparlampen verkauf werden.

Doch soche kleine Schritte die eine große Masse betreffen sind wol am besten.

Gruß Rainer

Aus dem schönen Weinsberger Tal.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 1. Mai 2007 um 18:20

[Zitat von jome](#)

Bitte die Pferde stillhalten, das derzeitige Wetter ist definitiv nicht einmalig. Gerade Du solltest ja Zugriff auf die Wetterdaten der letzten 100 Jahre haben.  ...

Kann ich nur bestätigen. Ich kann mich erinnern, auch vor rund 30 Jahren schon mal zu Ostern in Badehose im Garten gelegen zu haben.

Thomas

Beitrag von „Porto“ vom 1. Mai 2007 um 23:10

Ist schon merkwürdig, in einem Touaregforum über Umweltschutz und Energieeinsparung zu lesen.

Wem es wirklich Ernst mit dem ist, was er schreibt, würde sich sofort von dem T trennen.

Und zu meinen, dass der sinn unseres Lebens darin besteht, die Welt zu verändern, was defakto heißt, sie zu versauen, ist nur Sprüchemacherei. Mit Verständnis von irgendetwas hat das nichts zu tun.

Ich weiß, was ich mit dem dem Fahren des Touaregs anstelle, schon allein die Produktions ist eine Umweltkatastrophe, aber es ist mir inzwischen egal.

Beitrag von „TouaregAti“ vom 2. Mai 2007 um 09:04

[Zitat von Porto](#)

Und zu meinen, dass der sinn unseres Lebens darin besteht, die Welt zu verändern, was defakto heißt, sie zu versauen, ist nur Sprüchemacherei. Mit Verständnis von irgendetwas hat das nichts zu tun.

Hey, stark, auf diesen Mann habe ich gewartet! Du kannst uns also den Sinn unseres Daseins erklären!? Klasse! Bitte kläre uns auf!  

Ausserdem: Wer lesen kann, ist klar im Vorteil! Ich habe nicht behauptet, dass dies so ist! Zitat: "Vielleicht liegt unsere Aufgabe darin, ..." Als Agnostiker bin ich für Ideen aller Art offen ... 

Beitrag von „Heinz“ vom 2. Mai 2007 um 10:36

[Zitat von veah1122](#)

Wieso? Warum soll ich mir nicht das Beste leisten, was es gibt und kann gleichzeitig fordern, das die den Nachfolger des aktuellen Dieseltopmodells leichter und effizienter machen sollen?

Noch mal: es genügen keine ökologischen Aushängeschilder (siehe Audi duo oder 3L-Lupo) denn die kaufen nicht genug Leute. (...)

Genau. 

So langsam kommt es endlich bei den meisten an, dass es absolut keinen Sinn macht ein 3L Auto anzubieten, welches keiner will. Der Rest der Flotte wurde aber weitgehend vergessen.

Es geht mir z.B. auch absolut nicht darum auf die hysterische CO2 Diskussion zu reagieren. Diese ist mit Sicherheit einseitig, polemisch und wie immer nicht wirklich zielgerichtet. Bzw. um es mit anderen Worten zu sagen, die beschlossenen Maßnahmen werden selbst bei 100% Umsetzung kaum einen spürbaren Effekt bewirken. Noch radikalere Maßnahmen, die evtl. einen spürbaren Effekt bewirken würden, sind in keinster Weise umsetzbar.

Was bleibt sind technische Möglichkeiten auf der einen Seite und endliche Ressourcen auf der anderen Seite. Also kann man von der Fahrzeugindustrie verlangen, dass modernste Techniken umgesetzt werden und nicht, wie so oft gerade in Deutschland verschlafen werden. In Punkto Diesel ist BlueTec erstmals der richtige Weg zu einem vergleichbar sauberen Fahrzeug. Bisher wurde Diesel in Deutschland nur unter ökonomischen Gesichtspunkten betrachtet und damit hat sich die Fahrzeugindustrie absolut keinen Gefallen getan (siehe verweigerte Zulassung im grössten Fahrzeugmarkt der Welt).

In Punkto Benziner ist momentan die Hybridtechnik am weitesten voraus. Nicht jeder fährt ständig Langstrecke mit konstanter Geschwindigkeit (hier ist der Diesel sicher im Vorteil). Für die Vielzahl der Kurzstreckenfahrer oder Stadtverkehrsfahrer bietet eine Hybridlösung momentan bis zu 50% Verbrauchsvorteile. Also auch für mich und mein Fahrverhalten.

Also geht es letztlich nicht um eine Diskussion pro und contra CO2 und es geht auch nicht darum, ob man als Touaregfahrer ein ökologisches Gewissen haben darf oder nicht. Es geht letztlich um die Erwartungshaltung modernste Technik anzubieten. Dies und genau dies erwarte ich in der Umsetzung durch die angeblich "besten" Autobauer der Welt. Wenn VW/Audi und Co. das nicht zeitgerecht schaffen, dann haben sie mich als Kunden zunächst mal verloren.

gruß
Heinz

Beitrag von „Franks“ vom 2. Mai 2007 um 13:41

[Zitat von veah1122](#)

Wieso? Warum soll ich mir nicht das Beste leisten, was es gibt und kann gleichzeitig fordern, das die den Nachfolger des aktuellen Dieseltopmodells leichter und effizienter machen sollen?...

[Zitat von Heinz](#)

..Was bleibt sind technische Möglichkeiten auf der einen Seite und endliche Ressourcen auf der anderen Seite. Also kann man von der Fahrzeugindustrie verlangen, dass modernste Techniken umgesetzt werden und nicht, wie so oft gerade in Deutschland verschlafen werden. ...

Was genau erwartet ihr denn dann von der Fahrzeugindustrie?

Mein erstes Auto war ein Mercedes 240TD, 1,5t schwer, 72PS, keine Airbags, kein ABS, kein ESP, 4Gang Schaltgetriebe und das bei einem Verbrauch von um die 10 Liter/100km

Mein letzter Passat hatte 150PS, war 1,8t schwer, vollgestopft mit allem, was die Aufpreisliste her gibt, Allradantrieb und der Verbrauch lag bei unter 9 Litern/100km. Für den V10TDI sieht es ähnlich günstig aus.

Die Autoindustrie wird Autos bauen, die von den Kunden gekauft werden, es ist nicht deren primäres Ziel und Aufgabe, die Welt zu retten. Solange ein V10TDI oder ein W12 verkauft werden kann und profitabler ist als ein Bluetech- Diesel wird eben auch ein V10TDI angeboten. Wie gesagt, ich gönne jedem seinen V10TDI oder V8 (vor allem auch mir selber), ich finde aber, man redet es sich ein bisschen zu schön, wenn man sich diesen Luxus mit dem Hinweis leistet, die Hersteller würden ja keine Alternativen anbieten und man würde ja was anderes kaufen wenn es etwas anderes gäbe.

Gruß,

Frank

Beitrag von „veah1122“ vom 2. Mai 2007 um 15:07

Zitat von FrankS

Was genau erwartet ihr denn dann von der Fahrzeugindustrie?

...

Ohh, da kann ich einen einfachen Vergleich anbringen: mein momentaner SUV, ein Jeep GC 3,0 CRD wiegt ca. 300 kg weniger als ein vergleichbarer Touareg. Das sind knapp 15%.

Und beim 2. Beispiel, dem DSG, welches die Automatik von dem kraft- und spritschluckenden

Wandler befreien könnten, bei vergleichbar geringem Aufwand (die Hydraulikpumpe des DSG braucht natürlich auch was) wie ein Schaltgetriebe.

Ein weiterer Weg: Umstellung aller bisher von Motor angetriebenen Aggregate (Klima, Wasserpumpe usw) auf Elektromotoren. Der Generator darf bei fast voller Batterie nur im Schiebetrieb laden und wird ansonsten ausgekuppelt usw. Ähnliches setzt ja BMW gerade um.

Ich muß also nicht nur an einen Vollhybrid denken, wenn es um das Sprit sparen geht. 😊

Nachtrag: ich fahre als Dienstwagen öfter einen A4 2,7 TDI als Frontkratzer und Handschalter. Der hat im Langzeitverbrauch 7,2L auf 100km! Ein A6 3,0 TDI mit Automatik und Allrad hat bei mir unter gleichen Bedingungen ca. 10,5 L genommen! Da sollte doch noch ein bisschen was gehen, bei dem A6, meine ich...

Beitrag von „Heinz“ vom 2. Mai 2007 um 15:10

[Zitat von FrankS](#)

(...)Wie gesagt, ich gönne jedem seinen V10TDI oder V8 (vor allem auch mir selber), ich finde aber, man redet es sich ein bisschen zu schön, wenn man sich diesen Luxus mit dem Hinweis leistet, die Hersteller würden ja keine Alternativen anbieten und man würde ja was anderes kaufen wenn es etwas anderes gäbe.

Hallo Frank,

genau richtig erkannt. Jedem das seine, ich habe kein Problem mit V10TDI, W12 und V8. Habe ja schließlich selbst einen. Wenn aber ein gleich schweres Fahrzeug mit 9L im Stadtverkehr gegenüber 17L Stadtverkehr beim V8 auskommt, dann gibt es eben Alternativen - zumindest für mich. Ich bestehe ja nicht auf eine solche Alternative bei VW oder Audi. Letztlich gibt es für mich ein Angebot, welches ich für mich persönlich in Anspruch nehmen kann. Ob es zu gegebener Zeit Alternativen zu dem Angebot auch von VW und Audi gibt wird sich zeigen.

Gruß
Heinz

Beitrag von „mike“ vom 2. Mai 2007 um 15:18

Zitat von Heinz

Es geht letztlich um die Erwartungshaltung modernste Technik anzubieten. Dies und genau dies erwarte ich in der Umsetzung durch die angeblich "besten" Autobauer der Welt.

Hallo Heinz!

Modernste Technik einzusetzen um damit z.B. den Verbrauch zu senken ist eine tolle Idee, der man erstmal nicht widersprechen kann. Ich möchte nur einwerfen, dass dieses "Mehr" an Technik (z.B. evtl. mit zusätzlichem Gewicht wie im Falle Hybrid) zumindest bei Produktion und Entsorgung negativ in der Ökobilanz auftauchen wird - jetzt brauchen wir nur noch ein passendes Rechenmodell um zu beweisen ob oder ob nicht dieser Mehraufwand in der üblichen Lebenszeit des Produktes "reingefahren" wird. Es gibt da schöne Rechenmodelle zum Einsatz von Aluminium im Fahrzeug - macht sich optisch und technisch gut, ist aber immens aufwändig bei der Gewinnung und benötigt meist auch mehr Aufwand bei der Formgebung und Verarbeitung.

Ähnliches (um mal das Auto als Thema zu verlassen) sehe ich auch beim Thema Fotovoltaik. Schöne Idee, Hunderttausende Quadratmeter Dachfläche mit blauglänzenden Halbleitern vollzupflastern und den Strom dann subventioniert einzuspeisen. Aber hat sich schon mal jemand Gedanken gemacht, wie wir diese Dinger in 10,20,50 Jahren entsorgen? Nicht, dass mich jemand falsch versteht: ich bin ein Fan von Sonnenenergie - richtig gemacht, ist das eine tolle Energiequelle.

.

Beitrag von „Heinz“ vom 2. Mai 2007 um 17:24

Zitat von mike

Hallo Heinz!

Modernste Technik einzusetzen um damit z.B. den Verbrauch zu senken ist eine tolle Idee, der man erstmal nicht widersprechen kann. Ich möchte nur einwerfen, dass

dieses "Mehr" an Technik (z.B. evtl. mit zusätzlichem Gewicht wie im Falle Hybrid) zumindest bei Produktion und Entsorgung negativ in der Ökobilanz auftauchen wird (...)

Hallo Mike,

korrekt, aus heutiger Sicht und mit den heutigen Daten stellt sich die Ökobilanz für viele Innovationen häufig recht negativ dar. Das war aber schon oft so (Beispiel: Katalysator) und hat sich dann gedreht, da es im Laufe der Zeit zu erheblichen Verschiebungen und somit anderen Daten zur Berechnung der Ökobilanz gekommen ist. Wie es beim Hybrid sein wird, kann man heute garantiert nicht eindeutig sagen.

Das Mehrgewicht beim Hybrid wird gerne von Gegnern als ein grosser Nachteil zitiert. In der Praxis gibt es aber kein Mehrgewicht. Eine moderne Hybridtechnik wiegt zwar ca. 80-90 Kg, kann aber gleichzeitig mit kleinerem Motor gleiche Fahrleistungen erreichen. Desweiteren darf nicht vergessen werden, dass ein geringerer Verbrauch zu kleinerem Tankvolumen bzw. Tankinhalt bei gleicher Reichweite führen kann.

Für die Betrachtung spielt das aber meines Erachtens keine wesentliche Rolle. Selbst in China tut sich inzwischen ein Markt für Hybridfahrzeuge auf - nicht weil die Chinesen plötzlich umweltfreundlich sind, nein weil sie einfach anders keine Möglichkeit sehen den wachsenden Markt mit genügend Treibstoff zu bedienen. Deshalb muss dort der Verbrauch bis 2010 um 20% gegenüber den Vergleichsmodellen von 2005 gesenkt werden. Wohl dem, der eine technische Lösung im Angebot hat. Das hat selbst Dr. Martin Winterkorn inzwischen eingesehen und neben der Oberklasse inzwischen auch Hybridlösungen für Polo und Golf "ohne Zeitverzug" angekündigt. Er hat auch indirekt eingestanden, dass sein Konzern einen grossen Fehler gemacht habe das Thema Hybrid so lange zu vernachlässigen. Schauen' wir mal, welche Taten den Worten folgen...

gruß
Heinz

Beitrag von „Franks“ vom 2. Mai 2007 um 17:46

Sollte man nicht auch berücksichtigen, dass der Kraftstoff auch irgendwie produziert und transportiert werden muss? Bei einem Auto mit 18 statt 9 Litern /100km Verbrauch muss doppelt so viel Rohöl mit dem Tanker rumgeschippert werden, doppelt so viel Öl unter ebenfalls Energieaufwand raffiniert werden, doppelt so viel Kraftstoff an die Tankstelle gefahren werden, auch das kostet Kraftstoff. All das wird aber in der CO2 Bilanz nicht berücksichtigt, oder sehe

ich das falsch?

Gruß,

Frank

Beitrag von „Heinz“ vom 2. Mai 2007 um 18:40

[Zitat von FrankS](#)

Sollte man nicht auch berücksichtigen, dass der Kraftstoff auch irgendwie produziert und transportiert werden muss? Bei einem Auto mit 18 statt 9 Litern /100km Verbrauch muss doppelt so viel Rohöl mit dem Tanker rumgeschippert werden, doppelt so viel Öl unter ebenfalls Energieaufwand raffiniert werden, doppelt so viel Kraftstoff an die Tankstelle gefahren werden, auch das kostet Kraftstoff. All das wird aber in der CO2 Bilanz nicht berücksichtigt, oder sehe ich das falsch?

Gruß,

Frank

Hallo Frank,

CO2 Bilanz ist nicht gleich Ökobilanz, sondern nur ein Teil davon. Dein Einwand ist sicherlich berechtigt. Ob die Bereitstellung der Nutzungs-Energie bei der Ermittlung der Gesamtenergie für ein Produkt berücksichtigt wird, weiß ich nicht. Das ist für Fahrzeuge ja auch spezifisch und entspricht nicht dem üblichen statischen Einsatz von Produkten. Ob die Schöpfer der ISO-Norm diesen Spezialfall berücksichtigt haben... 🤖

Gruß

Heinz

Beitrag von „Porto“ vom 2. Mai 2007 um 20:28

[Zitat von TouaregAti](#)

Hey, stark, auf diesen Mann habe ich gewartet! Du kannst uns also den Sinn unseres Daseins erklären!? Klasse! Bitte kläre uns auf! 🙌🙌🙌

Ausserdem: Wer lesen kann, ist klar im Vorteil! Ich habe nicht behauptet, dass dies so ist! Zitat: "Vielleicht liegt unsere Aufgabe darin, ..." Als Agnostiker bin ich für Ideen aller Art offen ... 🤖

Da hast du ganz wie ein Nicht-Agnostiker etwas in meine Ausführung hereingelesen.

Beitrag von „veah1122“ vom 2. Mai 2007 um 22:17

Der Lexus LS 600h wiegt ca. 350 kg mehr als ein MB S500:) Und hat den stolzen Kofferraum von 330l (gegen 560 beim Benz). Bezogen auf die Verkehrsfläche etwas erbärmlich. Kann es sein, das bei den oben erwähnten 80 kg für das Mehrgewicht des Hybrid die Batterien fehlten?

Beitrag von „Franks“ vom 2. Mai 2007 um 23:37

Beim Lexus RX400h im Vergleich zum Touareg V6 ist es weniger dramatisch:

Lexus: Leergewicht: 2075kg / Ladevolumen bei aufgestellter Rückbank: 439l

Touareg: Leergewicht: 2238kg / Ladevolumen bei aufgestellter Rückbank: 555l

Gruß,

Frank

Beitrag von „Heinz“ vom 3. Mai 2007 um 15:38

[Zitat von veah1122](#)

Der Lexus LS 600h wiegt ca. 350 kg mehr als ein MB S500:) Und hat den stolzen Kofferraum von 330l (gegen 560 beim Benz). Bezogen auf die Verkehrsfläche etwas erbärmlich. Kann es sein, das bei den oben erwähnten 80 kg für das Mehrgewicht des Hybrid die Batterien fehlten?

Der LS600h ist für mich ein Beispiel, wie man es nicht unbedingt machen sollte, bzw. wo der Vorteil des Hybrid nicht zum tragen kommt. Der LS600h wurde komplett als neues Fahrzeug deutlich oberhalb des LS460 positioniert. Um diese Fahrleistungen zu erreichen muss natürlich ordentlich Power aufgeboden werden. Das führt in der Tat zu Nachteilen, wie höherem Gewicht und auch verringertem Kofferraum. Lexus will damit natürlich am oberen Ende die deutschen Premiumanbieter angreifen - Fahrleistungen eines V12 mit den Verbrauchswerten eines V6. Erkauft mit entsprechenden Nachteilen. Damit wird aber nur das Machbare gezeigt und vielleicht ein paar Handvoll Fahrzeuge in Deutschland verkauft.

Idealerweise und für eine grössere Käuferschicht bietet man aber bald auch einen LS460h an, welcher dann mit V6 Motor und Hybridtechnik gleiche Fahrleistungen, wie der LS460 bei geringeren Verbrauchswerten bietet. Mehrgewicht dürfte dann nur marginal sein und das Kofferraumvolumen sollte sich in akzeptablen Grenzen reduzieren.

Die angegebenen 80Kg zielen auf die neueste Entwicklung von Varta hin. Diese sind Stand heute in Fahrzeugen noch nicht im Einsatz, werden es aber sehr bald sein. Aktuell liegt das Mehrgewicht für Hybridtechnik noch bei mind. 150Kg. Der deutliche Minderverbrauch steht dem trotzdem schon heute gegenüber.

gruß
Heinz

Beitrag von „veah1122“ vom 3. Mai 2007 um 17:19

Aha, wieder was gelernt.

Ich habe damit heute mit einem Freund von mir gesprochen (hat auch ein T. V10TDI). Der meinte, daß er seinen solange behält, bis der Hybrid kommt.... Allerdings fährt auch vorrangig in der Stadt bzw. Landstraße und wenig Autobahn. Paßt also.

Bei mir ist es genau umgekehrt. Der AB-Anteil überwiegt.

Beitrag von „Thanandon“ vom 24. Juli 2007 um 12:26

Heute in der Frankfurter Rundschau:
"Porsche schiebt Hybrid an"
Cayenne soll dann "nur" 8,9 Liter schlucken.
Ganz interessanter Artikel.

[Mehr hier!](#)

Beitrag von „Heinz“ vom 24. Juli 2007 um 13:13

[Zitat von Thanandon](#)

Heute in der Frankfurter Rundschau:
"Porsche schiebt Hybrid an"
Cayenne soll dann "nur" 8,9 Liter schlucken.
Ganz interessanter Artikel.

[Mehr hier!](#)

...und soll bis zum **Ende des Jahrzehnts** kommen. Also doch schon 2009 oder 2010 je nach Definition. 

Irgendwie werde ich den Eindruck nicht los, dass die deutschen Premiumhersteller nicht wollen. Es wird ein bisschen gelabert und philosophiert und das war es dann auch. Scheinbar geht es doch nicht ohne Zwang durch den Gesetzgeber, hatte ich bis vor ein paar Monaten eigentlich anders gesehen.

Gruß
Heinz

Beitrag von „Thanandon“ vom 24. Juli 2007 um 13:19

Wenn man bedenkt dass es bei Toyota schon mehr als 10 Jahre lang auf dem Programm steht, ist es echt "nur" ein Armutszeugnis.

[Zitat von Heinz](#)

...und soll bis zum **Ende des Jahrzehnts** kommen. Also doch schon 2009 oder 2010 je nach Definition. 

Irgendwie werde ich den Eindruck nicht los, dass die deutschen Premiumhersteller nicht wollen. Es wird ein bisschen gelabert und philosophiert und das war es dann auch. Scheinbar geht es doch nicht ohne Zwang durch den Gesetzgeber, hatte ich bis vor ein paar Monaten eigentlich anders gesehen.

Gruß
Heinz

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Juli 2007 um 13:21

Hallo zusammen,

und der T. wird zeitgleich mit dem Cayenne kommen, ist nämlich eine Gemeinschaftsentwicklung 

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Thanandon“ vom 24. Juli 2007 um 13:22

Wie das Gesamtkonzept Touareg-Cayenne.



[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo zusammen,

und der T. wird zeitgleich mit dem Cayenne kommen, ist nämlich eine Gemeinschaftsentwicklung 

Grüße von Stephan 

Beitrag von „bombelwatz“ vom 24. Juli 2007 um 13:46

Zitat von Thanandon

Wie das Gesamtkonzept Touareg-Cayenne.



Touayenne oder Cayareg ?



Ben

Beitrag von „Heinz“ vom 24. Juli 2007 um 16:03

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

und der T. wird zeitgleich mit dem Cayenne kommen, ist nämlich eine Gemeinschaftsentwicklung 

Grüße von Stephan 

Soviel auch zu der Aussage eines gewissen Dr. Martin Winterkorn, der Anfang dieses Jahres Hybridlösungen bei VW und Audi im grossen Stil und spätestens in 2008 angekündigt hat. Aber es war ja nicht der GroPi (*Grosse Piëch*   ), sondern nur der Vorstandsvorsitzende, und wer hört schon auf den.

Gruß
Heinz

Beitrag von „magnum“ vom 25. Juli 2007 um 09:35

ich steh der ganzen Diskussion um Hybrid sehr gelassen über.

Habe mal den LEXUS RX400H zur Probe gehabt, viel Spaß beim Landstrasse oder Autobahn fahren, der Tankwart wird sich freuen! 🤔🤔🤔

In der Stadt ganz o.k. aber auch nur bei Stop-Go, wenn du Spaß haben willst, vergiss es.

Das habe ja wohl auch genügend Test von DSF und Co. gezeigt, dass ein vergleichbares Fahrzeug mit Diesel-Motor durchaus geringeren Verbrauch hat und Diesel ist nunmal günstiger als Benzin, mal ganz abgesehen vom Anschaffungspreis.

Hybrid seh ich nur für sinnvoll in Verbindung mit Dieselmotor. 🤔🤔

Ausnahme: Co2 Diskussion, da steht Hybrid natürlich wieder toll da, habe jetzt aber keinen Bock auf Co2 Diskussion, finde die in Anbetracht der Billigflieger und Industrie, bzw. 3. Welt-Produktion! 🤔

Beitrag von „Heinz“ vom 25. Juli 2007 um 15:10

[Zitat von magnum](#)

...

Das habe ja wohl auch genügend Test von DSF und Co. gezeigt, dass ein vergleichbares Fahrzeug mit Diesel-Motor durchaus geringeren Verbrauch hat und Diesel ist nunmal günstiger als Benzin, mal ganz abgesehen vom Anschaffungspreis.

....

Du meinst sicher mit DSF und Co. die diversen von der hiesigen Fahrzeugindustrie gesponsorten Magazine und deren Tests. 🤔

Auf den Rest deines *qualifizierten* Beitrags gehe ich bewusst nicht ein. 🤔

gruß
Heinz

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. Juli 2007 um 21:59

Hallo zusammen,

ich habe heute gelesen, dass der Hybrid im Dicken deutlich vor dem Cayenne kommen soll. Mal sehen, ob er schon auf der IAA präsentiert wird  .

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Franks“ vom 27. Juli 2007 um 23:18

[Zitat von magnum](#)

...Ausnahme: Co2 Diskussion, da steht Hybrid natürlich wieder toll da, habe jetzt aber keinen Bock auf Co2 Diskussion, finde die in Anbetracht der Billigflieger und Industrie, bzw. 3. Welt-Produktion! 

Der CO2- Ausstoß eines Fahrzeugs hängt einzig und alleine vom Kraftstoffverbrauch ab und steht zu diesem in einem festen Verhältnis, unabhängig vom Fahrzeug. Ein Auto, dass gut beim CO2 Ausstoß dasteht, muss zwangsläufig auch einen entsprechend niedrigen Verbrauch haben, ein Auto mit hohem Verbrauch kann keinen niedrigen CO2 Ausstoß haben.

Gruß,

Frank

Beitrag von „TouaregAti“ vom 1. August 2007 um 21:35

[Zitat von Heinz](#)

Du meinst sicher mit DSF und Co. die diversen von der hiesigen Fahrzeugindustrie gesponsorten Magazine und deren Tests. 

Ein Kunde/Bekannter (baut Solar-Anlagen und Öko-Technik) hatte mal einen Prius als ich noch Sharan TDI fuhr. Der Prius kam im Verbrauch eigentlich immer schlechter weg. Jetzt fährt er wieder (Bio-)Diesel ... 🚗

Beitrag von „Heinz“ vom 2. August 2007 um 12:18

[Zitat von TouaregAti](#)

Ein Kunde/Bekannter (baut Solar-Anlagen und Öko-Technik) hatte mal einen Prius als ich noch Sharan TDI fuhr. Der Prius kam im Verbrauch eigentlich **immer** schlechter weg. Jetzt fährt er wieder (Bio-)Diesel ...

immer... ? 🚗

Was wird hier eigentlich verglichen? Äpfel und Birnen, wenn man genau nachdenkt, oder?

Ich habe ja gar nichts gegen die Dieselmanie hier in Deutschland und den immensen Volksglauben daran, dass Diesel alles richten kann. Es gibt ja auch sehr gute Ansätze mit der in Deutschland (und u.A. Kalifornien) von Deutschen Fahrzeugherstellern entwickelten und dem Deutschen Markt bis auf weiteres vorenthaltenen Bluetec Technologie. Endlich die erste saubere Dieselsechnologie. Wenn diese dann mit Hybrid kombiniert wird ist ein Diesel erstmals auch für Kurzstrecken- und Stadtverkehr die bessere Alternative gegenüber Benzinern. Aber soweit sind wir leider noch nicht. 😞

Die ganzen Versuche den aktuellen Stand der Hybridtechnik in Deutschland zu diskretieren erinnern mich so ein ganz kleines bisschen an die Einführung des Katalysators vor einigen Dekaden. 🙄

gruß
Heinz

Beitrag von „TouaregAti“ vom 2. August 2007 um 13:14

[Zitat von Heinz](#)

immer... ? 🤔

Was wird hier eigentlich verglichen? Äpfel und Birnen, wenn man genau nachdenkt, oder?

Natürlich hinkt der Vergleich! Der Sharan war deutlich schneller bei gleichzeitig höherem Nutzwert! 🤔

Hey, ich habe keine wissenschaftliche Studie abgeliefert und auch keine pauschalen Behauptungen aufgestellt. Es geht hier um ein Beispiel aus der Praxis. Nicht mehr, nicht weniger!

Und: Ja, ich mag Diesel - wenn die Technik Sinn macht. Zur Zeit macht mein V8 mehr Sinn ... 😊

Beitrag von „Heinz“ vom 2. August 2007 um 13:41

[Zitat von TouaregAti](#)

Natürlich hinkt der Vergleich! Der Sharan war deutlich schneller bei gleichzeitig höherem Nutzwert! 🤔



[Zitat von TouaregAti](#)

Hey, ich habe keine wissenschaftliche Studie abgeliefert und auch keine pauschalen Behauptungen aufgestellt. Es geht hier um ein Beispiel aus der Praxis. Nicht mehr, nicht weniger!

Habe ich auch gar nicht gesagt, aber das Praxisbeispiel ist halt aus meiner Sicht weit her geholt. 🤔

[Zitat von TouaregAti](#)

Und: Ja, ich mag Diesel - wenn die Technik Sinn macht. Zur Zeit macht mein V8 mehr Sinn ... 😊

Den V8 fahre ich ja auch, habe mich 2003 ganz bewusst dafür entschieden. Aber beim nächsten möchte ich mich ganz bewusst für eine modernere Technologie entscheiden, um letztlich auch die Investition eines Herstellers in eine eben solche zu honorieren. Dabei würde ich sogar in Kauf nehmen nicht nur Vorteile zu haben, also z.B. letztlich etwas höhere Spritkosten zu haben, als mit einem TDI.

Diesel wird für mich vielleicht auch mal interessant werden, vermutlich aber erst in 10 bis 15 Jahren wenn saubere BlueTec Technologie und Hybrid kombiniert am Markt (also auch in Deutschland) verfügbar sind.

gruß
Heinz

Beitrag von „TouaregAti“ vom 2. August 2007 um 13:54

[Zitat von Heinz](#)

Aber beim nächsten möchte ich mich ganz bewusst für eine modernere Technologie entscheiden, um letztlich auch die Investition eines Herstellers in eine eben solche zu honorieren. Dabei würde ich sogar in Kauf nehmen nicht nur Vorteile zu haben, also z.B. letztlich etwas höhere Spritkosten zu haben, als mit einem TDI.

Bin gespannt ob die TSI-Technik, die in Golf & Co. bereits erfolgreich zu sein scheint (langfristige Tests fehlen noch), auch mal in die "höheren" Klassen einzieht. Wenn ja, wird mir vermutlich irgendwann ein Touareg 1.8 TSI den Auspuff zeigen und nur halb so oft zum Tanken fahren ... 😊

Beitrag von „Heinz“ vom 3. August 2007 um 09:48

Hier noch was zum Thema Hybrid versus Diesel vom ADAC:

[ADAC Eco Test](#)

Auszüge:

Zitat

Was ist der EcoTest?

Der EcoTest ist das einzige Bewertungsverfahren für Verbraucher, das die ganzheitliche Bewertung des Pkw-Betriebes vorsieht und realitätsnahe Belastungszyklen verwendet. Der Verbraucher kann sich darauf verlassen, dass nicht nur CO₂ in genormten Zyklen, sondern ebenso alle (gesetzlich limitierten) Abgasemissionen sowie Einflüsse von Klimaanlagebetrieb und Abgasverhalten bei starker Beschleunigung bewertet werden.

Wann ist ein Auto wirklich sauber? Nicht nur CO₂ ist relevant, es geht um

niedrige CO₂-Emissionen

niedrige Schadstoffemissionen

effiziente Klimaanlage

sauber in jeder Situation, auch außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fahrzyklen

Der EcoTest gibt Klarheit, mit seiner einfachen und nachvollziehbaren Bewertung mit 1 bis 5 Sternen für jeden Pkw. Erstmals vorgestellt 2003, wurden jährlich neue Messreihen veröffentlicht. Jetzt mit den im Jahr 2007 neu hinzugekommenen Fahrzeugen.

Alles anzeigen

Zitat

Fazit

Die Messlatte liegt hoch: 5 Sterne vergibt der EcoTest für besonders niedrige Emissionen bei Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoffen (HC), Stickoxiden (NO_x), Rußpartikeln und CO₂, letzteres in Abhängigkeit von der Fahrzeugklasse. Auch in der aktuellen 2007-er Messreihe erreicht kein Fahrzeug diese Bewertung. Immerhin 13 neue 4 Sterne-Modelle kamen aber hinzu - neben dem Opel Zafira CNG (Erdgas) überwiegend Fahrzeuge mit Dieselmotor.

Deutlich erkennbar: Die Dieseltechnologie geht dank Rußfilter erstmals im EcoTest auf die Überholspur. Hier ist, mit entsprechendem weiteren Entwicklungsaufwand, durchaus das realistische Potential vorhanden, um zu vergleichbaren Ergebnissen wie bei Hybridfahrzeugen zu kommen.

...

aktuelle 4 Sterne-Dieselmotore (RPF = Rußpartikelfilter):

Alfa Romeo 159 Sportwagon 1.9 JTDM 16V Distinctive (RPF)
Audi A6 2.0 TDI (RPF)
BMW 318d (RPF)
Lexus IS 220d Luxury (RPF)
Mercedes S 320 CDI 7G-Tronic (RPF)
Mercedes E 220 CDI Elegance Automatik (RPF)
Peugeot 307 Break HDi FAP 90 Tendance
Saab 9-5 SportCombi 1.9 TiD Vector (RPF)
Renault Laguna Grandtour 2.0 dCi FAP Initiale
Skoda Octavia Combi RS TDI (RPF)

...

Insgesamt hinken die Diesel beim Thema Schadstoffe den Benzinern bzw. den Hybridmodellen noch deutlich hinterher. Hier besteht noch Nachholbedarf durch wirksame NOx-Reduktion.

Alles anzeigen

Bemerkenswert ist bei der obigen Liste, dass keiner der von VW auch so gefeierten BlueMotion Modelle aufgenommen wurde. Ist letztlich wohl doch nur eine *Mogelpackung*. 

gruß
Heinz

Beitrag von „TouaregAti“ vom 3. August 2007 um 10:07

Die ADAC-Tabelle ist interessant! Ist es nicht so, dass der CO₂-Ausstoss vom Verbrauch abhängig ist? Wenn ja (kann mich ja irren!?), wieso erhält dann z.B. der VW Passat 2.0 TDI Sportline (RPF) mehr Punkte als der Polo BM?

Polo BM: 29 Punkte für CO₂ bei 4,7l Verbrauch, insgesamt 66 Punkte im "EcoTest"
Passat: 33 Punkte für CO₂ bei 6,13l Verbrauch, insgesamt 74 Punkte im "EcoTest"

Nach dieser Logik ist der Passat also umweltfreundlicher als der Polo BM? 

Beitrag von „Heinz“ vom 3. August 2007 um 12:16

[Zitat von TouaregAti](#)

Die ADAC-Tabelle ist interessant! Ist es nicht so, dass der CO2-Ausstoß vom Verbrauch abhängig ist? Wenn ja (kann mich ja irren!?), wieso erhält dann z.B. der VW Passat 2.0 TDI Sportline (RPF) mehr Punkte als der Polo BM?

Polo BM: 29 Punkte für CO2 bei 4,7l Verbrauch, insgesamt 66 Punkte im "EcoTest"

Passat: 33 Punkte für CO2 bei 6,13l Verbrauch, insgesamt 74 Punkte im "EcoTest"

Nach dieser Logik ist der Passat also umweltfreundlicher als der Polo BM? 🤖

Dein 🤖 in allen Ehren, aber der Passat fährt schon in einer anderen Liga, wie der Polo. Der ADAC hat korrekterweise kategorisiert und vergleicht eben nicht Äpfel mit Birnen, bzw. einen Kleinwagen für 2 Personen mit einem Familien Van. 😊

gruß
Heinz

Beitrag von „TouaregAti“ vom 3. August 2007 um 13:05

[Zitat von Heinz](#)

Dein 🤖 in allen Ehren, aber der Passat fährt schon in einer anderen Liga, wie der Polo. Der ADAC hat korrekterweise kategorisiert und vergleicht eben nicht Äpfel mit Birnen, bzw. einen Kleinwagen für 2 Personen mit einem Familien Van. 🤖

Aha, also die Umweltverträglichkeit in Relation zur "Liga"? Na, so gesehen ist mein V8 in seiner Liga mit 14l Durchschnittsverbrauch auch ganz OK, oder? Da die Anforderungen an ein Fahrzeug sehr individuell sind, sind solche Einstufungen auch ziemlich subjektiv! Absolut gesehen würde mich ein Polo BM auch von A nach B bringen und würde für meine Zwecke - bin meistens allein auf Landstrassen unterwegs - VOLLKOMMEN ausreichen. Also: Relativ gesehen (Leistung, Komfort, ...) ist der T gar nicht so schlimm. Absolut gesehen IST der Polo BM das umweltfreundlichere Auto - das kann man nun sehen wie man will, oder auch in Relation zur Lack-Farbe setzen ... :p

Übrigens: **Birnen** schmecken mir meist besser als **Äpfel** - wobei ich möglichst sowohl der einen als auch der anderen Sorte **Obst** aus dem Weg gehe ...

Beitrag von „EzioS“ vom 3. August 2007 um 13:12

[Zitat von TouaregAti](#)

Übrigens: **Birnen** schmecken mir meist besser als **Äpfel** - wobei ich möglichst sowohl der einen als auch der anderen Sorte **Obst** aus dem Weg gehe ...



Beitrag von „Heinz“ vom 3. August 2007 um 14:39

[Zitat von TouaregAti](#)

... Absolut gesehen IST der Polo BM das umweltfreundlichere Auto - das kann man nun sehen wie man will, oder auch in Relation zur Lack-Farbe setzen ... :p

...

Ja klar kann man alles ins Lächerliche ziehen. 

Da du aber die Zusammenhänge scheinbar nicht verstehen willst, oder vielleicht sogar kannst, empfehle ich weiterhin den Kopf in den Sand zu stecken und mit den Lemmingen zu laufen.



gruß
Heinz

Beitrag von „Arndt“ vom 3. August 2007 um 14:42

[Zitat von TouaregAti](#)

Übrigens: **Birnen** schmecken mir meist besser als **Äpfel** - wobei ich möglichst sowohl der einen als auch der anderen Sorte **Obst** aus dem Weg gehe ...

Obst an sich ist ja erst einmal garnicht so schlecht - vor allem wenn es mit "...ler" endet. 😊



Beitrag von „TouaregAti“ vom 3. August 2007 um 14:57

[Zitat von Heinz](#)

Ja klar kann man alles ins Lächerliche ziehen. 🤔🤔🤔

Da du aber die Zusammenhänge scheinbar nicht verstehen willst, oder vielleicht sogar kannst, empfehle ich weiterhin den Kopf in den Sand zu stecken und mit den Lemmingen zu laufen. 🐼

Warum muss man denn gleich persönlich werden? Das ist doch eine Diskussion, in der jeder seinen eigenen Meinung haben darf, oder etwa nicht?

Ich habe schon verstanden: Du setzt (wie der ADAC) die Umweltverträglichkeit in Relation zur Fahrzeugklasse. Meine Meinung dazu ist, dass dies eine subjektive Angelegenheit ist und objektiv/absolut betrachtet der Polo BM umweltfreundlicher ist als ein Passat. Was ist daran falsch? Nach welchen Kriterien sich jemand ein Fahrzeug aussucht, ist doch wohl ziemlich individuell!? Deshalb ziehe ich persönlich (das muss aber nicht für jeden gelten) objektive Zahlen vor!

Beitrag von „EzioS“ vom 3. August 2007 um 15:13

[Zitat von Heinz](#)

Da du aber die Zusammenhänge scheinbar nicht verstehen willst, oder vielleicht sogar kannst, empfehle ich weiterhin den Kopf in den Sand zu stecken und mit den Lemmingen zu laufen....

Heinz,

Warum denn persönlich werden???



Beitrag von „Franks“ vom 3. August 2007 um 15:20

So ist das halt mit allen Studien und Statistiken, man kann damit alles Beweisen, wenn man sie nur entsprechend aufzieht. Jede Sichtweise ist dabei genau so gut und richtig wie jede andere, kommt eben auf den Standpunkt an und was man beweisen will, gerade an dem hier diskutierten Beispiel wird es klar:

Schaut man bei der Umweltfreundlichkeit nur auf den absoluten Verbrauch oder setzt man ihn in Relation zum Nutzwert oder der Fahrzeugklasse? Rechne ich auf die maximal möglichen Sitzplätze/Nutzlast um oder auf die tatsächlich transportierten?

Absolut gesehen ist ein Polo sicher umweltfreundlicher als ein Passat, wenn ich aber 5 Personen und Gepäck transportieren möchte und mit dem Polo 2x fahren müsste, ist der Passat wieder besser. Ist der Passat dann aber auch besser, wenn ich alleine rum fahre? Wohl eher nicht.

Gruß,

Frank

Beitrag von „juma“ vom 3. August 2007 um 15:23

Servus,

[Zitat von TouaregAti](#)

[...]Ich habe schon verstanden: Du setzt (wie der ADAC) die Umweltverträglichkeit in Relation zur Fahrzeugklasse. Meine Meinung dazu ist, dass dies eine subjektive Angelegenheit ist und objektiv/absolut betrachtet der Polo BM umweltfreundlicher ist als ein Passat. Was ist daran falsch? Nach welchen Kriterien sich jemand ein Fahrzeug aussucht, ist doch wohl ziemlich individuell!? Deshalb ziehe ich persönlich (das muss aber nicht für jeden gelten) objektive Zahlen vor!

...OK, man kann das so sehen, man muss es nicht 😊

Fakt ist doch, dass ich bei Vergleichen schon immer schauen muss, was ich mit wem/was vergleiche...

Wenn es Dir NUR darum geht, welches Auto am umweltfreundlichsten ist, dann ist Deine "Rechnung" sicher richtig, aber führt sofort ins Leere, wenn man zusätzlich betrachtet, was mir das jeweilige Auto bietet...sicher, mit einem Polo komm ich auch von A nach B...aber ich kann keine 5 Personen mitnehmen, kein Gepäck und ich kann bei gesperrter Hauptstrecke auch nicht die Offroad-Abkürzung nehmen 😄

So muss doch jeder selbst sich ein Urteil bilden, indem er die Modelle miteinander vergleicht, die ihm als potentielle Alternativen erscheinen...

Insofern vergleichst Du eben einen Polo mit einem Passat...OK, so what... 🤖

...und das sollte auch Heinz zugestehen... 🤖

Beitrag von „Heinz“ vom 3. August 2007 um 18:55

[Zitat von TouaregAti](#)

Warum muss man denn gleich persönlich werden? Das ist doch eine Diskussion, in der jeder seinen eigenen Meinung haben darf, oder etwa nicht?

[Zitat von juma](#)

...und das sollte auch Heinz zugestehen... 🤖

[Zitat von EzioS](#)

Warum denn persönlich werden???

Wie es in den Wald hinein schallt, so schallt es auch wieder heraus. 🙄

Ich habe kein Problem mit einer guten Diskussion, ich mag es aber nicht wenn man andere Meinungen ins Lächerliche zieht, was hier durchaus passiert ist.

Natürlich ist absolut gesehen der Polo das umweltfreundlichere Auto, aber die Frage ist doch, ob dann alle Polo oder besser Smart oder vielleicht doch den Prius fahren müssen. Das sollte doch immer noch jeder für sich bewerten. 🙄

Was spricht denn dagegen je Fahrzeugklasse Umweltfreundlichkeit zu definieren? Ein SUV wird bei allen Massnahmen nie einen Polo erreichen. Aber relativ gesehen kann man beim SUV viel tun, beim Polo aber auch immer noch einiges. Bezogen auf die Mitbewerber einer Fahrzeugklasse scheint laut ADAC der Passat schon weiter zu sein, wie der Polo. Nicht mehr und nicht weniger sagt die Statistik. Wenn ich also nun ein Mittelklasse Kombi suche, dann ist der Passat vielleicht eine gute Wahl. Wenn ich aber einen Kleinwagen suche, dann ist vielleicht der Yaris unter Umweltaspekten die besser Wahl. Bzw. noch sauberer wäre man mit der unteren Mittelklasse (jetzt sind schon wieder beim Prius) unterwegs. Letztlich muss es jeder für sich selbst entscheiden und eine Statistik, wie vom ADAC kann helfen. So gibt es auch beim SUV massive Unterschiede und ich für meinen Teil werde beim nächsten Kauf auf Umweltfreundlichkeit achten, bzw. dies zum Hauptaspekt meines Kaufes machen. Gerne darf es wieder ein Touareg sein oder ein Q7, dann aber bitte entweder ein V6 hybrid oder ein BlueTec. Beides will (zumindest bei BlueTec) mir der VAG Konzern nicht bieten. Einen V6 hybrid kann ich aber sehr wohl mit Topausstattung bei Lexus finden, für ca. 15% weniger Anschaffungskosten und einem Durchschnittsverbrauch von unter 10l Super je 100Km.

gruß
Heinz

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 3. August 2007 um 19:45

Zitat

Wenn es Dir NUR darum geht, welches Auto am umweltfreundlichsten ist, dann ist Deine "Rechnung" sicher richtig, aber führt sofort ins Leere, wenn man zusätzlich

betrachtet, was mir das jeweilige Auto bietet...sicher, mit einem Polo komm ich auch von A nach B...aber ich kann keine 5 Personen mitnehmen, kein Gepäck und ich kann bei gesperrter Hauptstrecke auch nicht die Offroad-Abkürzung nehmen 😄

Hallo,

wir haben einen neuen Polo als Stadtauto und fahren oft zu 5 in die Stadt. Ist kein Problem ! Somit ist die Aussage nicht korrekt 😄

Das mit der Offroad-Abkürzung stimmt aber zu 100% 😄

Beitrag von „FrankS“ vom 3. August 2007 um 20:12

[Zitat von Ex-Audifahrer](#)

...und fahren oft zu 5 in die Stadt. Ist kein Problem ! Somit ist die Aussage nicht korrekt 😄

Wenn du diese Aussage schon auf die Goldwaage legst, dann bitte richtig, er hat „keine 5 Personen **mitnehmen**“ geschrieben, das wären dann also 6 in Summe 😄

Gruß,

Frank

Beitrag von „juma“ vom 3. August 2007 um 20:43

Servus,

[Zitat von FrankS](#)

Wenn du diese Aussage schon auf die Goldwaage legst, dann bitte richtig, er hat „keine 5 Personen **mitnehmen**“ geschrieben, das wären dann also 6 in Summe 😄

Gruß,

Frank

...genau..nicht zu vergessen die 3 Hunde im Kofferraum 😊

Beitrag von „juma“ vom 3. August 2007 um 20:44

[Zitat von juma](#)

Servus,

...genau..nicht zu vergessen die 3 Hunde im Kofferraum 😊

...und den 3,5to-Anhänger hinten dran...🚗

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 3. August 2007 um 21:11

Zitat

...und den 3,5to-Anhänger hinten dran...🚗

Grüße, Uli

Hallo,

ich bin ja kein "Waldschrat" und fahre mein Brennholz durch die Stadt 😊
An meinem T wird die AHK wohl jungfräulich an den nächsten Halter weiter gereicht. Übrigens : auch im T kann man nur 4 Personen mitnehmen- somit kein Vorteil ggü dem Polo (das mit den Hunden akzeptiere ich jedoch) !

Beitrag von „juma“ vom 4. August 2007 um 08:37

Servus,

[Zitat von Ex-Audifahrer](#)

Hallo,

ich bin ja kein "Waldschrat" und fahre mein Brennholz durch die Stadt 😊
An meinem T wird die AHK wohl jungfräulich an den nächsten Halter weiter gereicht. Übrigens : auch im T kann man nur 4 Personen mitnehmen- somit kein Vorteil ggü dem Polo (das mit den Hunden akzeptiere ich jedoch) !

...also wir "Waldschrate" waren schon zu acht mit zwei Hunden im Dicken unterwegs...OK, war nicht weit, aber immer noch besser als gelaufen 🐾

Beitrag von „TouaregAti“ vom 4. August 2007 um 14:19

Info von VW zum Thema ADAC-Liste (u.a.):

http://www.volkswagen.de/vwcms_publish/...mweltliste.html

Beitrag von „owolter“ vom 6. August 2007 um 08:32

[Zitat von Heinz](#)

..... dann aber bitte entweder ein V6 hybrid oder ein **BlueTec**.....
gruß
Heinz

kurzer einwand meinerseits.

ich hoffe hier wird **BlueTec** nicht mit **BlueMotion** verwechselt.

BlueMotion nennt volkswagen verbrauchsoptimierte fahrzeuge (cw*A optimiert, längere übersetzung).

mit **BlueTec** wird eine technik zur verringerung von NOx emissionen bezeichnet, bei der harnstoff in den abgasstrom eingespritzt wird.

der begriff **BlueTec** wird als erstes in den USA verwendet, um dort den dieselanteil auf dem markt zu erhöhen. zur **BlueTec** allianz gehören auch vw und audi.

korrektur:

laut "Die Welt" wurde die **BlueTec** allianz von volkswagen aufgegündigt.

Beitrag von „Heinz“ vom 14. August 2007 um 18:53

[Zitat von owolter](#)

kurzer einwand meinerseits.

ich hoffe hier wird **BlueTec** nicht mit **BlueMotion** verwechselt.

BlueMotion nennt volkswagen verbrauchsoptimierte fahrzeuge (cw*A optimiert, längere übersetzung).

mit **BlueTec** wird eine technik zur verringerung von NOx emissionen bezeichnet, bei der harnstoff in den abgasstrom eingespritzt wird.

der begriff **BlueTec** wird als erstes in den USA verwendet, um dort den dieselanteil auf dem markt zu erhöhen. zur **BlueTec** allianz gehören auch vw und audi.

korrektur:

laut "Die Welt" wurde die **BlueTec** allianz von volkswagen aufgegündigt.

Nein, wird von mir nicht verwechselt. Mich ärgert auch durchaus diese mit Sicherheit beabsichtigte Begriffsverdummung von VW. Die Aufkündigung der BlueTec Allianz seitens VW spricht ein übriges. 

gruß

Heinz

Beitrag von „TouaregAti“ vom 14. August 2007 um 19:09

Warum heissen die Techniken eigentlich BlueIRGENDWAS? Hat das einen technischen Grund oder ist das ein Marketing-Gag weil Grün/green zu sehr nach Öko klingt? Oder gibt´s einen ganz anderen Grund? 😞

Beitrag von „Heinz“ vom 16. August 2007 um 21:17

Zitat von TouaregAti

Warum heissen die Techniken eigentlich BlueIRGENDWAS? Hat das einen technischen Grund oder ist das ein Marketing-Gag weil Grün/green zu sehr nach Öko klingt? Oder gibt´s einen ganz anderen Grund? 😞

Warum Blau? 🤖 Eine durchaus gute Frage, vermutlich sollte aus diversen Gründen Grün nicht genommen werden oder war schon belegt.

Ein paar Hintergründe:

Gibt es in Wikipedia leider nur in Englisch:

BlueTec

Von Mercedes auf den Weg gebracht war auch VW mit im Boot, um Dieselmotoren sauberer zu machen. Eine Grundanforderung, um Dieselmotoren in den meisten US Bundesstaaten überhaupt verkaufen zu können. Dort sind die Anforderungen für einen Diesel eben mit Benzinern vergleichbar, also darf NOx nur in sehr geringem Umfang ausgestossen werden. Anders, als in der EU wo NOx bisher keine grosse Rolle gespielt hat. Man hat ja momentan das CO2 als Feindbild, und mehr wie eins geht scheinbar nicht.

VW war nun der Auffassung BlueMotion als Begriff zu kreieren, angeblich wegen der eigenen Firmenfarbe, aber sicherlich auch in Anlehnung an die BlueTec Technologie:

Wieder Wikipedia, wieder in Englisch:

BlueMotion

Auf dem Papier will VW auch NOx reduzieren, in der Praxis scheint aber nichts zu passieren. Die Vermutung liegt nahe, dass man als Hersteller nicht reagiert bzw. nicht reagieren will solange der Gesetzgeber nichts tut. Was letztlich zu dem Schluß führt, dass die Hersteller (VW ist ja nicht alleine) immer so dreckig sind, wie es der Gesetzgeber eben zulässt. Von wenigen

Ausnahmen mal abgesehen.

gruß
Heinz

Beitrag von „TouaregAti“ vom 17. August 2007 um 09:16

Danke für die Info!  Habe schon mit rel. wenig Erfolg im deutschen Wikipedia gesucht und auch Google bemüht ...

Beitrag von „heland“ vom 18. Juni 2008 um 11:22

mein Händler hat mir nach der Auslieferung erzählt, dass der Touareg Hybrid nun in Q4/08 kommen soll. Im WWW findet man nur Absichtserklärungen aus 2007 "man könne, man wolle..." , aber wenn da was dran wäre, würde das Thema doch viel mehr gepuscht und die Medien würden sich drauf werfen und einen neuen Hype ausrufen.

Im TF-Forum ist das Thema auch kalt. Was ist dran an der Story?

Beitrag von „Arndt“ vom 18. Juni 2008 um 11:57

[Zitat von heland](#)

mein Händler hat mir nach der Auslieferung erzählt, dass der Touareg Hybrid nun in Q4/08 kommen soll. Im WWW findet man nur Absichtserklärungen aus 2007 "man könne, man wolle..." , aber wenn da was dran wäre, würde das Thema doch viel mehr gepuscht und die Medien würden sich drauf werfen und einen neuen Hype ausrufen.

Im TF-Forum ist das Thema auch kalt. Was ist dran an der Story?

Wahrscheinlichkeit aus meiner Sicht kleiner 1%.

Beim jetzigen Modell wird mit Sicherheit niemand mehr eine so gravierende Änderung betreiben. Ca. 2010 ist mit dem neuen Modell zu rechnen. Dieser wird nach heutigen Vermutungen über ein neues Antriebskonzept verfügen, daß dann auch für Hybridmodelle geeignet wäre.

Beitrag von „PoldyA4“ vom 18. Juni 2008 um 21:12

Bei dem Gewicht des Dicken dürften ein paar Generatoren als Bremse ja Strom ohne Ende produzieren 

Beitrag von „skylark2001“ vom 1. Oktober 2008 um 14:18

Zitat von Tilo

Das nenne ich doch mal innovativ...  

Wie war das? 1972 in Aachen erfunden und 11 Jahre nach dem ersten japanische Serien-Hybrid Auto...

VG
Tilo

ein wenig älter ist das Hybridauto schon

http://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand...stes_Hybridauto